

(88)

## **Zahl der Häuser und Einwohner in älterer Zeit bis gegen das Jahr 1600**

Man findet zwar in Schriften und Dokumenten des 14ten und 15ten Jahrhundert(s) viele Aitenbacher namentlich aufgeführt, aber immer nur einzelne oder etliche auf einmal, so daß sich also auch die Einwohnerzahl in jener Zeit nicht bestimmen läßt. Das älteste uns zu Gebote stehende Verzeichniß der sämtlichen hiesigen Hausbesitzer liefert uns ein Pergamentlibell aus dem Jahre 1542 im Archive zu Haidenburg. Das Verzeichniß lautet buchstäblich:

„Markht Aytenpach

Wilhelm Preu daselbst

Lienhart Hueter

Wolf Samareyer

Hans Lebpreu

Wolfgang Peckh

Asm Schinagl

Andre Haas

Lex Schmied

Cainz Schneider

(89) Lorenz pinter

Hans Schmierdorfer

Andre Sadler

Oswald Schmied

Hans Schreiner

Peter peüsl

Andre Froschauer

Peter Schuester

Hans Preu

Georg Enzenloher

Augustin Peckh

Hans Schinagl

Thoman Fragner

Veit Schuster

Peter weber

Wolf Weber

Hans Kölbl Schneider

Kaspar kürsner

Andre Alkhofer

Lamprecht Grassinger

Sewastian Sailler

Lex Peckh

Asm Grießpacher

Anthoni Schneider

Wolfgang Metzger

Andre Schuester

Hans verber

Görg Schuester

Thoman Schlosser

(90) Hans Stadlpeckh

Hans Glasser

Lorenz Kürsner

Hans Weindl Schneider

Hans /:Geßl:/ Peckh

Wolfgang Fragner

Georg Tantzer

Steffan Dorfpacher

Sewastian Tenkh

Niklas Pinter

Wilhelm sein Bruder

Engelhart Schuester“

Das sind also nur 52 (?) Hausbesitzer, allein da in dem Register, weil es zum Behufe der Musterung verfasst ward, nicht auch die behausten Wittwen aufgeführt sind, so wie auch der Pfarrhof, das Schulhaus und das Rathhaus weggeblieben, so wäre die Zahl 52 für die Häuserzahl zu geringe, was denn auch andere, nur um etliche Jahre jüngere Verzeichnisse darthun, die uns 64 bis 69 Häuser aufzählen, so daß also mit Einschluß des Pfarrhofes die Zahl 70 die wahre Häuserzahl sein wird.

(91) Die Zahl der Familien stellte sich etwas höher, da auch immer etliche nicht behauste Familien in Aitenbach wohnhaft waren. Die Gesamt-Seelenzahl mag damals etwa auf 500 sich belaufen haben.